

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Dritter Band

Die Verstorbenen der Jahre 1953–1992

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER

Ernst BEUTLER

Literaturwissenschaftler

Geboren am 12. April 1885 in Reichenbach (Vogtland).

Gestorben am 8. November 1960 in Frankfurt (Main).

Er stammte aus dem Vogtland, war aber als Direktor des Freien Deutschen Hochstiftes seit 1925 in Frankfurt am Main und repräsentierte auf hervorragende Weise die Bürgerkultur der ehemaligen freien Reichsstadt. Später war er auch ordentlicher Professor an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seine menschlichen Tugenden, seine Geschicklichkeit im Umgang mit Menschen und seine offenkundigen Verdienste um das Gedeihen der wichtigen Kultureinrichtung, die das Freie Deutsche Hochstift war, gaben ihm eine besondere Stellung. Er konnte vom Jahre 1925 bis hoch in die fünfziger Jahre hinein seine schützende Hand, seinen Rat und sein internationales Ansehen dem Bestand des Freien Deutschen Hochstiftes bieten. Auch während des Dritten Reiches hat er eine rege öffentliche Kulturtätigkeit ausüben können, die alle kompromittierenden Kompromisse mit Partei und Staat zu vermeiden wußte.

Als Interpret Goethes galt er als Kenner ersten Ranges, als sorgfältiger Herausgeber und als feinsinniger Essayist. So hatte er sich ein berechtigtes Ansehen im Inland wie im Ausland erworben. Es war eine späte Anerkennung seiner Verdienste, daß er ein Jahr vor seinem Tode in den Orden gewählt wurde.

Aufnahme in den Orden am 9. Juni 1959.



Carl Brückner.